

# Großenhainer Skater sind die Besten Mitteldeutschlands

---

**Das Fazit zum Saisonende fällt positiv aus. In den Sathü-Wertungen holte der Nachwuchs mehrere Podestplätze. Die Großen dominierten den Mitteldeutschen Skating-Cup.**

Von Thomas Riemer

Eine lange und für die meisten Skater des Großenhainer Rollsportvereins Kräfte zehrende Saison ist mit dem letzten Wettkampf in Gera am 3. Oktober zu Ende gegangen. Seit Anfang April waren viele Sportler im Zwei-Wochenrhythmus, manche gar an jeden Wochenende auf den Bahnen und Straßen Deutschlands auf Medaillen-, Punkte- und Pokaljagd. Und das letztlich sehr erfolgreich.

Ihre absolute Dominanz wiesen über das gesamte Jahr die Starter in den höheren Altersklassen nach. Beim Mitteldeutschen Skating-Cup (MSC), der sich über 13 Wettkämpfe mit teilweise recht komplizierter Rennwertung erstreckte, belegten die Großenhainer letztlich in der Gesamtmannschaftswertung einen unangefochtenen ersten Rang. Bei allen Rennen, an denen sich die Röderstädter beteiligten, wurden vordere Ränge belegt. Beispiel Ute Enger: In der AK 40 ging sie in acht Wettbewerben an den Start – und gewann ebenso oft. Bei den Männern standen ihr Jörg Rannacher (AK 40) und Eyk Terpe (AK 50) kaum nach und belegten in der Einzelwertung ihrer Altersklassen souverän die ersten Plätze. Das schafften auch Ann-Ellinor Hofmann bei den Damen, Annie Enger bei den Kadetten und Max Fröhlich bei den Junioren A. Annie spezialisierte sich in dieser Saison auf die längeren Strecken bis hin zum Halbmarathon und errang dabei im Konzert der Großen mehrere Achtungserfolge. Für Max endete eine persönlich sehr aufwändige und wechselvolle Saison mit vielen Hochs, aber auch ein paar Tiefs, mit dem Altersklassensieg im MSC-Cup. Zum erfolgreichen Mannschaftsteam zählten außerdem Kira Rannacher und Thomas Hannatschek.

Der Nachwuchs wiederum bestätigte seine Rolle als erfolgreichster sächsischer Skaterverein insbesondere in den Wertungsrennen um den Sachsen-Thüringen-Cup (Sathü). In den Schülerklassen wurden dabei acht Wettkämpfe absolviert, von denen die besten sechs in die Gesamtwertung kamen. Bei den Schülern C9 gelang dabei Gideon Hande das Kunststück, mit der Idealpunktzahl von 180 den Pokal nach Großenhain zu holen. Bei den ein Jahr Älteren erwies sich Franz Pottrich in diesem Jahr als klar Bester in Sachsen und Thüringen. Hier kann der GRV sogar auf einen Doppelsieg verweisen, denn mit Dorian Joel Leupold stellte er auch noch den Vizemeister dieser Altersklasse. Ein weiterer zweiter Platz geht auf das Konto von Elisabeth Baier in der AK 12 der Mädchen. Sie musste sich diesmal ihrer Geraer Dauerkonkurrentin überaus knapp geschlagen geben, konnte das Klassement aber immerhin bis zum allerletzten Wettkampf offen gestalten. Einen Podestplatz erlief sich mit Bronze schließlich noch Janine Kopsch in der AK 10 der Mädchen. Nur knapp vorbei schrammten hingegen die Viertplatzierten Viviane-Chantal Altmann (AK 10), Johannes Rosenthal (AK 10) sowie Anna-Maria Pottrich (AK 12).

Im Sathü-Jniorcup dagegen hatten es die GRV-Skater vor allem wegen teilweise überdimensionaler und sehr starker Starterfelder schwer, ganz oben zu landen. Max Fröhlich (Junioren A) und Kira Rannacher (Junioren B) schafften es trotzdem auf das oberste Treppchen. Bei den Kadetten männlich reichte es für Norman Häußler als Starter des jüngeren Jahrganges immerhin zum vierten Platz. Die jungen Damen dieser Altersklasse verbuchten diese oder jene achtbare Platzierung. Doch angesichts der teils übermächtigen Konkurrenz von Deutschen und Europameistern waren der sechste und siebente Platz von Mascha Rannacher bzw. Kim Terpe als beste Großenhainerinnen bereits aller Ehren wert.

Alle Ergebnisse im Internet auf: [www.rsv-gera.de](http://www.rsv-gera.de) und [www.mitteldeutscher-skater-cup.de](http://www.mitteldeutscher-skater-cup.de)